

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.09.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Werner Simowitsch DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Andreas Herzog	SPD	
Regine Lück	DIE LINKE.	
Bernd Grunwald	CDU	
Kira Ludwig	SPD	
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Anja Munser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ab 19:10 Uhr bis 20:55 Uhr
Christoph Eisfeld	UFR/ FDP	

Verwaltung

Frau Scheffler	Ortsamt Mitte
Frau Reipa	Ortsamt Mitte
Herr Engster	Amtsleiter - Stadtamt
Herr Lichtenstein	Stadtamt
Frau Haas	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Herr Schinke	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Herr Stolle	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU	entschuldigt
Thomas Cardinal von Widdern	UFR/ FDP	nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Stellungnahme zur Allgemeinverfügung Straßenmusik
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Rahmenplan Sanierungserweiterungsgebiet "Ehemaliger Güterbahnhof"
Vorlage: 2016/BV/1999
 - 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1841
 - 6.3 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968
- 7 Bauanträge
 - 7.1 Erweiterung Wettbüro, Esselföter Str.5
 - 7.2 Nutzungsänderung Räume für Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, Grubenstr. 24
- 8 Anträge
 - 8.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051
 - 8.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄA)
- 9 Sondernutzung
- 10 Information des Ortsamtes
- 11 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 12 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Simowitsch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 8 von 11 Mitgliedern anwesend sind. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Simowitsch beantragt die Tagesordnung in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Beschlussvorlage - Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (2016/BV/1968) wird auf die Oktobersitzung vertagt.
Der Ortsbeirat stimmt einer Vertagung einstimmig zu.
2. Zugehörig zum Antrag - Wohnungspolitische Gesamtstrategie wird der entsprechende Änderungsantrag 2016/AN/2051-01(ÄA) aufgenommen.
Abstimmungsergebnis:
Dafür: 6 Dagegen: 1 Enthalten: 1
Der Ortsbeirat stimmt für die Aufnahme des Änderungsantrages.

Der Ortsbeiratsvorsitzende schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- TOP 5 - Stellungnahme zur Allgemeinverfügung Straßenmusik
- TOP 6 - Beschlussvorlagen
 - 6.1 - Rahmenplan Sanierungserweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“
 - 6.2 - Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock
- TOP 7 - Bauanträge
 - 7.1 - Erweiterung Wettbüro, Eselföterstr. 5
 - 7.2 - Nutzungsänderung, Grubenstr. 24
- TOP 8 - Anträge
 - 8.1 - Wohnungspolitische Gesamtstrategie
 - 8.2 - Änderungsantrag - Wohnungspolitische Gesamtstrategie

Der Ortsbeirat stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2016

Die Niederschrift vom 20.07.2016 wird in der vorliegenden Fassung **einstimmig** genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Zur Sitzung des Ortsbeirates erscheint ein Anwohner aus dem Bereich Güterbahnhof. Er weist darauf hin, dass das Verkehrsschild „Spielstraße“ (Flurbezirk II, Gemarkung 132241, Flur 005, Zähler 02077, Nenner 0115) an der Kreuzung Ferdinandstr./Einfahrt zur Straße Beim Lokschuppen nicht gut platziert und schlecht sichtbar ist. Er bittet um eine bessere Kennzeichnung und Ausschilderung der Spielstraße, zum Beispiel durch eine Versetzung des Schildes oder ein zweites Verkehrsschild. Herr Betke erklärt, dass der Verkehrsausschuss sich mit dieser Thema-

tik beschäftigen wird.

Frau Munser erscheint um 19:10 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 von 11 Mitgliedern anwesend.

Frau Ludwig spricht, auf Grund persönlicher Erfahrungen die derzeitige Situation im Migrationsamt an. Sie bittet den Ortsbeirat, dass diese Thematik auf der Oktobersitzung behandelt wird. Der Ortsbeirat bittet um Stellungnahme zur Situation und spricht sich mehrheitlich für eine Vorstellung im Ortsbeirat aus.

TOP 5 Stellungnahme zur Allgemeinverfügung Straßenmusik

Herr Engster, Leiter des Stadtamtes erläutert kurz die Thematik:

- Allgemeinverfügung nötig zur Änderung der Satzung und basiert auf dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz (SOG)
- Situation ist überschaubarer geworden, eine Reduzierung auf Null ist jedoch nicht möglich
- immer eine Einzelfallentscheidung für den kommunalen Ordnungsdienst
- Versuchszeitraum für die Allgemeinverfügung ist saisonbedingt 1 Jahr (ähnlich anderen Bundesländern)
- nach einem Jahr besteht die Möglichkeit für eine erneute Vorstellung im Ortsbeirat

Einige Mitglieder kritisieren die Nummer 3, im Punkt I (Regelungsbereich), hier wird eine Überregulierung gesehen.

Es kommen Nachfragen:

1. Wie erfolgt die Überprüfung?
 - Beschwerde beim KOD → Vollzug → Platzverweis → Bußgeld
2. Gibt es eine Mittagsruhe?
 - Ja, in allen Bereichen mit den größten Problemen der Geschäfte (Innenstadt, gesamte Kröpeliner Straße, Kröpeliner-Tor-Vorplatz)

Zwischen den Mitgliedern findet eine rege Diskussion statt.

Es wird diskutiert, ob diese Nummer gestrichen werden sollte, bzw. nur einige Instrumente aufgenommen werden sollten.

Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für eine Streichung aus.

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Rahmenplan Sanierungserweiterungsgebiet "Ehemaliger Güterbahnhof" Vorlage: 2016/BV/1999

Herr Stolle gibt einen kurzen Einstieg in die Thematik:

- September 2014 - Start im Ortsbeirat Stadtmitte
- seitdem fanden 3 Einwohnerversammlungen statt
- intensive Bürgerbeteiligung, mit vielen Anregungen, die auch eingearbeitet wurden
- schwierigstes Thema war die Parkplatzsituation

Herr Schinke gibt einen genaueren Einblick in den Rahmenplan:

- jedes Quartier enthält zwei Varianten - Rahmenplan enthält einen genauen Entwurf
- Vorstellung von Missständen und strategischen Zielen für Sanierung
- Rahmenplan soll eine sinnvolle Weiterentwicklung ermöglichen

Erläuterungen zum Gestaltungsplan und den Planungen:

- Präsentation von Plänen und Vorhaben zur Bebauung und Lückenschließung im Gebiet

- einzelne Vorhaben sind zum Beispiel: - Ausbau der Anlage „Ostseezeitung“, möglich auch ein Parkhaus, Übergang Lindenstr. zur Bahnhofsstr., Erweiterung Jenaplan-Schule, baulicher Abschluss Neue Bleicherstr., Einzug des Landesbehördenzentrums in das Polizeigebäude, Wohnbebauung im Bereich der Garagenflächen, Brücke für Fußgänger und Radfahrer von der Neuen Bleicherstr. in Richtung Mühlendamm, möglicher Ankauf einer E.DIS-Fläche zur Entstehung eines Parks, Schaffung von Stellplätzen zur Grenze „Teersee“, Parken dann nur möglich für Anwohnerparken

Von den anwesenden Mitgliedern und Anwohnern kommen Fragen, die Herr Stolle, Herr Schinke und Frau Haas beantworten.

1. Erfolgte eine Berücksichtigung der Sanierung Steintorkreuzung?
 - Planungen wurden mit eingearbeitet werden
 - Verkehrsführung unter der Brücke bleibt erhalten
 - über der Brücke - Entstehung einer Ampelanlage
 - Möglichkeit zum Anwohnerparken wird geprüft
2. Wie erfolgt die Gestaltung des „Teersees“? Ist eine Begrünung möglich?
 - im Rahmenplan nicht enthalten
 - keine Absicherung der Altlast, nur Sicherung des bestehenden
 - Weg, Brücke oder Parkplatz ist nicht möglich, auf Grund der Gefährdung
 - Begrünung kann ebenfalls nicht erfolgen, Fläche bleibt wie sie ist
3. Erfolgt eine Wegführung entlang der Warnow?
 - Darstellung erfolgt zwar im Rahmenplan, Umsetzung und weitere Planungen finden sich im Uferkonzept wieder
4. In welchem Zeitraum erfolgt die Umsetzung?
 - es wird von etwa 8 – 10 Jahren ausgegangen
 - abhängig von finanziellen Mitteln und Investoren

Herr Simowitsch bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Mitglieder um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den städtebaulichen Rahmenplan Sanierungserweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock Vorlage: 2016/BV/1841

Herr Simowitsch informiert über die Beschlussvorlage:

- Informationsveranstaltung am 27.07.2016, Herr Simowitsch und Herr Betke haben teilgenommen
- Erläuterung von positiven und negativen Aspekten
- Einteilung erfolgt in verschiedene Zonen mit Bedingungen
- Leitlinien sind nicht verpflichtend und lediglich richtungsweisend

Problematisch erscheint den Mitgliedern des OBR:

- **Die Neufassung der Regelungen zur Stellplatzsatzung bezieht sich vor allem auf Investoren von Neubauten (Neubaugebieten).**
- **Es fehlen Festlegungen zu den Fragen, die in Verantwortung der Stadt zu lösen**

sind (Beispiel: Parken bei Großveranstaltungen).

- Es muss klar gestellt werden, dass eine Verringerung der bestehenden Stellplätze infolge der neuen Stellplatzsatzung besonders in den Wohngebieten nicht erfolgen darf.

Nach einer regen Diskussion bittet der Vorsitzende die Mitglieder um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock (Anlage).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6.3 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock
(1. Fortschreibung 2016)
Vorlage: 2016/BV/1968**

Die Beschlussvorlage wird auf die Sitzung am 19.10.2016 verschoben (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung).

TOP 7 Bauanträge

TOP 7.1 Erweiterung Wettbüro, Eselföter Str.5

Herr Herzog, Mitglied des Bauausschusses Ortsbeirat, erläutert den Anwesenden das geplante Vorhaben zur Erweiterung des Wettbüros in der Eselföterstr. 5.

Der eigentliche Antrag für die Betreibung eines Wettbüros wurde genehmigt. Mit dem bestehenden Antrag zur Nutzungsänderung soll die jetzige Fläche, von 100m² auf 300m² erweitert werden, ohne eine Erweiterung der Nutzerplätze. Das Gewerbeamt teilt mit, dass gewerberechtlich keine Zustimmung erfolgen wird.

Zwischen den Mitgliedern findet eine rege Diskussion statt.

Frau Munser verlässt um 20:55 Uhr die Sitzung. Somit sind noch 8 von 11 Mitgliedern anwesend.

Herr Simowitsch bittet die anwesenden Mitglieder um Abstimmung

Abstimmungsergebnis

Dafür: 2 Dagegen: 4 Enthalten: 2

Der Ortsbeirat lehnt eine Nutzungsänderung/Erweiterung ab.

Begründung zur Ablehnung:

Dem ursprünglichen Antrag mit einer Nutzfläche von unter 100m² wurde zugestimmt. Mit dem jetzigen Antrag soll die Nutzfläche für das Sportwettbüro auf 300m² erweitert werden, ohne die Anzahl der Nutzerplätze (36) zu vergrößern.

Der Ortsbeirat sieht ein Wettbüro in dieser Größe und in dieser Lage kritisch und lehnt den Antrag auf Flächenvergrößerung ab. Ein weiteres Argument für die Ablehnung ist die Konzentration von mehreren Glücksspielbetrieben in einem Gebäude (im Vorderteil des Gebäudes besteht bereits eine Spielhalle).

TOP 7.2 Nutzungsänderung Räume für Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, Grubenstr. 24

Herr Simowitsch erläutert die beantragte Nutzungsänderung. In der Grubenstr. 24 sollen die ehemaligen Räume eines Call-Centers (2. und 3. OG), in Werkstatt- und Unterrichtsräume für die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen umgebaut werden. Nach einer kurzen Diskussion bittet der Vorsitzende die Mitglieder um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Dafür: 7 Dagegen: 1 Enthalten: 0

Der Ortsbeirat stimmt einer Nutzungsänderung zu.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Wohnungspolitische Gesamtstrategie Vorlage: 2016/AN/2051

Einige Mitglieder des Ortsbeirates äußern, dass der Zeitpunkt für einen solchen Antrag nicht richtig gewählt ist. Herr Simowitsch gibt an, dass ein ähnlich formulierter Antrag bereits 2013 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Frau Ludwig hält den Antrag für überflüssig, da in den Leitlinien zur Stadtentwicklung die Wohnungspolitik bereits festgeschrieben sei. Frau Lück kritisiert, dass bisher keine konkreten Schritte erkennbar sind, die Leitlinie zu verwirklichen. Es fehlen nach wie vor Vorgaben vom Bund und das Land hat die vorhandene Mittel für sozialen Wohnungsbau mit entsprechender Aufgabenstellung nicht an die Kommunen übergeben. Herr Hohberg begrüßt eine Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus. Es dürfen keine „Ghettos“ entstehen.

Nach einer regen Diskussion bittet Herr Simowitsch die Mitglieder um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwischen Verwaltung (Amt für Stadtplanung, Bauamt, RGS usw.), kommunalen Unternehmen (WIRO, KOE), dem Land M-V und interessierten Akteuren (z.B. Agenda 21-Rat, Mieterbund, BUND, Seniorenbeirat, Studentenwerk, Beirat für Behinderte u. chronisch kranke Menschen, Sozialverbände, Genossenschaften u.a.) eine wohnungspolitische Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Rostock bis 2030 zu erarbeiten.

Neben rein quantitativen Aussagen, wo wie viel Wohnraum für welche Zielgruppe geschaffen werden kann, liefert die wohnungspolitische Gesamtstrategie Aussagen zur Qualität der anvisierten gesamtstädtischen Planung. Hierbei sind Indikatoren zu sozialer Infrastruktur, Arbeiten und Kultur, Gärten und Mobilität (v.a. ÖPNV) zu bilden und anzuwenden. Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der

Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

Der inhaltliche und zeitlich geplante Ablauf zur Erarbeitung der Strategie wird der Bürgerschaft bis Dezember 2016 vorgelegt. Der Entwurf der Gesamtstrategie ist der Bürgerschaft bis Juli 2017 vorzulegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

Der Ortsbeirat lehnt den Antrag ab.

**TOP 8.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Wohnungspolitische Gesamtstrategie
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)**

Auf Grund der Ablehnung des Antrages 2016/AN/2051 ist der dazugehörige Änderungsantrag 2016/AN/2051-01 ebenfalls abgelehnt.

TOP 9 Sondernutzung

Frau Scheffler hat keine Sondernutzungen zur Abstimmung für den Ortsbeirat.

Es erfolgt eine Information über stattfindende Sondernutzungen:

- „13. Automeile Rostock-City“, 24.09.2016 - Kröpeliner Straße, Breite Straße
- „Italienischer Markt“, 20.09.-24.09.2016 - Neuer Markt

TOP 10 Information des Ortsamtes

Frau Scheffler informiert den Ortsbeirat:

1. Einladung für die Ortsbeiräte zur Vorstellung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2017-2021 am 13.10.2016 um 17.00 Uhr im Bürgerschaftssaal
2. Information zur Ausstellung „Das Wirken Peter Joseph Lennés im M-V“ vom 23.09.-05.10.2016 im Rathaus - Einladung zur Eröffnung am 23.09.16 um 14.00 Uhr
3. Vorlesung einer Antwort zum Auszug Protokoll vom 15.06.2016, betreff: Stellenausschreibung auf Werbeschild „Steakhaus Leons“ → Amt 32, Unzulässigkeit nicht erkennbar
4. Antwort/Stellungnahme des Bauamtes zu den Vorhaben „Rosengarten-Center“ und Petriviertel (per Mail an alle Mitglieder)
5. Bestätigung der Sitzungstermine für das Jahr 2017 - jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr - **die Mitglieder stimmen einstimmig zu**

TOP 11 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Herr Simowitsch informiert:

- Vorstellung der Wissenschaftskonzeption auf der Oktobersitzung durch Herrn Eisfeld
- Informationsvorlage (2016/IV/1959) – Bearbeitung Flächennutzungsplan soll nächstes Jahr erfolgen
- Antrag Theater wird weiter verfolgt
- Sanierung Wallanlagen, Heu- und Dreiwallbastion, Teufelskuhle → finanzielle Mittel fehl-

len, Momentan nur Bearbeitung der Wege, Versetzung des Jugendtreffs → RGS und Grünamt haben festgelegt, den JT bis zur Klärung einer Umsetzung (Wohin? Und Finanzierung) am jetzigen Standort zu belassen. Mögliche Aufnahme des Themas als Vorschlag in die Spielplatzkonzeption im Oktober.

Herr Hohberg:

- kurzer Bericht über die Sitzung des Gestaltungsbeirates
- im Bereich Gaffelschonerweg sollen überirdisch Stellplätze für Hotel und Supermarkt entstehen, dies verstößt gegen den bestehenden B-Plan.

Herr Herzog:

- Planungen für Lückenbebauung – Ecke Vögenteich
- Bitte um Saisonauswertung (Arbeit/Erfahrungen) des Hafenvogts – Stadthafen auf der Oktobersitzung

TOP 12 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Simowitsch beendet um 22:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates.

Werner Simowitsch

Lisa Reipa